

## „Fit for Job“ – ein freiwilliges Nachmittagspraktikum

- 1 Teilnehmer: Schüler/innen der Klassen 8 und 9
- 2 Terminvorschlag : Mittwochnachmittag (flexible Lösungen möglich, z.B. auch in den Ferien)
- 3 Zahl der Nachmittage: 5 Nachmittage
  - Bei Problemen kann der Betrieb das Praktikum jederzeit beenden!
  - Bei Abbruch gibt es einen Vermerk im Zertifikat!
  - Mehrere Praktika in verschiedenen Betrieben möglich!
- 4 Aufsicht/Betreuung: Schule und Betrieb halten Kontakt -  
 „Fit for Job-Lehrer“ sind Herr Forstner und Frau Oesterle  
 (Telefon bei Krankheit, Versäumnis und Problemen ; Lehrerbesuch im Betrieb)
- 5 Beurteilung: Zertifikat für das Zeugnis
  - Abschlussgespräch mit dem Praktikanten (Besprechung des Einschätzungsbogens der Schülerin/des Schülers und der Beurteilung durch den Betrieb)
  - Ausgabe des Zertifikates (Praktikumsbeurteilung durch den Betrieb)
- 6 Versicherung/Haftung: Gesetzliche Haftpflichtversicherung bei Körperschäden  
 Freiwillige Schülerzusatzversicherung bei Sachschäden  
 Amtshaftung durch das Land bei Schäden an Dritten
- 7 Eltern : Schriftliche Einverständniserklärung der Eltern an die Schule
- 8 Entlohnung : Eine Entlohnung ist nicht vorgesehen!
- 9 Jugendarbeitsschutzgesetz: Muss natürlich eingehalten werden!
- 10 Runder Tisch Betreuer der Betriebe und der Schule führen ein zeitnahe Gespräch und ein Schlussgespräch aller Betriebe mit der Schule mindestens einmal jährlich.
- 11 Anmeldeverfahren: Die Schülerin/der Schüler vereinbart telefonisch mit dem Betrieb ein Vorstellungsgespräch, bei dem sie/er eine Bewerbungsmappe vorlegt.  
 Der Betrieb bescheinigt anschließend auf einem Formblatt seine Zustimmung, bzw. seine Ablehnung.  
 Der Fit for Job-Lehrer erhält eine Kopie der Betriebszusage und am Ende eine Kopie des Zertifikates.
- 12 Öffentlichkeitsarbeit : Berichte über „Fit for Job“  
 (Zeitung, Amtsblatt, Elterninfos, Homepage, Infoabende)